

# Weihnacht

Lento lugubre

S I  
Nun liegt das Kind im Schlum-mer, fern von der Mut-ter Schoß, es

S II  
Nun liegt das Kind im Schlum-mer, fern von der Mut-ter Schoß, es

A  
Nun liegt das Kind im Schlum-mer, fern von der Mut-ter Schoß, es

5  
S I  
*cresc.* ahnt nichts von ih-rem Kum-mer, so schwer ist der Mut-ter Los;  
*dim.*

S II  
*cresc.* ahnt nichts von ih-rem Kum-mer, so schwer ist der Mut-ter Los;  
*dim.*

A  
ahnt nichts von ih-rem Kum-mer, so schwer ist der Mut-ter Los;  
*dim.*

9  
S I  
wiegt sich auf zar-ten Schwin-gen, die aus dem Him-mel sind, es  
*sempre p*

S II  
wiegt sich auf Schwin-gen, die aus dem Him-mel sind, es  
*sempre p*

A  
wiegt sich auf Schwin-gen, die aus dem Him-mel sind, es  
*sempre p*

13 *cresc.* *dim.*  
 hört leis die En - gel sin - gen, das schla - fen - de Je - sus - kind.  
*cresc.* *dim.*  
 hört leis die En - gel sin - gen, das schla - fen - de Je - sus - kind.

17 *pp un poco mosso* *cresc.* *f*  
 S I Aus Nah und Fern fol - get dem Stern, seht, was der Herr ge - tan! Kommt  
*pp un poco mosso* *cresc.*  
 S II Ihr aus Nah und Fern, fol - get und seht, was der Herr ge - tan!  
*pp un poco mosso* *cresc.* *f*  
 A Aus Nah und Fern fol - get dem Stern, seht, was der Herr ge - tan!

*pp* *cresc.* *f dim. e rit.*  
 und her zu dem Kind, schaut es mit Freu - den an! Wir  
*cresc.* *f dim. e rit.*  
 Ei - - let ge - schwind zu dem Kind, schaut es mit Freu - den an! Wir  
*pp* *cresc.* *f dim. e rit.*  
 Ei - - let ge - schwind zu dem Kind, schaut es mit Freu - den an! Wir

## Tempo I

wolln sei - ner Ruh ge - den - ken, nur still auf den Kna - ben sehn, er  
 wol - len ge - den - ken, nur still auf den Kna - ben sehn, er  
 wol - len still auf den Kna - - ben sehn, er

wird uns sein Lä - cheln schen - ken, bis wir einst sein Wort ver -  
 wird uns sein Lä - cheln schen - bis wir ei sein Wort ver - stehn.  
 wird uns sein Lä schen - ken bis wi einst sein Wort ver - stehn.

Aus Nah und Fern fol - get dem Stern, seht, was der Herr ge - tan! Kommt,  
*un poco mosso*  
 Ihr aus Nah und Fern, kommt und seht, was der Herr ge - tan!  
*un poco mosso*  
 Aus Nah und Fern fol - get dem Stern, seht, was der Herr ge - tan!  
*un poco mosso*

37

*pp* ei - let ge - schwind her zu dem Kind, schaut es mit Freu - den an! *f* *poco rit.*

*pp* Ei - - let ge - schwind zu dem Kind, — schaut es mit Freu - den an! *f* *poco rit.*

*pp* Ei - - let ge - schwind zu dem Kind, — schaut es mit Freu - den an! *f* *poco rit.*

*pp* *f* *poco rit.*

41

Tempo I

*p* Kräf - te aus E - wig - kei - ten, die sind die - sem Kind so nah, sie

*p* Kräf - te aus E - wig - kei ten sind ihm so nah, sie

*p* Kräf - te E - wig - kei ten sind ihm so nah, sie

*p*

44

*dim. e rit.* *pp* stets ge - lei - ten von hier bis nach Gol - ga - tha.

*dim. e rit.* *pp* wer - den es ge - lei - ten von hier bis nach Gol - ga - tha.

*dim. e rit.* *pp* wer - den es stets ge - lei - ten von hier bis nach Gol - ga - tha.

*dim. e rit.* *pp*

Text: Angelika Eichhorn (\*1952) / Melodic: Edvard Grieg (1843–1907), „Im Balladenton“ op. 65.5 (original c-Moll) / Arr.: Fredo Jung (\*1949), op. 40c